

Qualitätsmanagement im Wandel der Zeit

Jeden Monat blättert der QZ-Herausgeber in den Archivjahrgängen der QZ. Dabei findet er Kurioses und Bemerkenswertes aus fünf Jahrzehnten Qualitätsmanagement. Was war damals wichtig? Was hat sich verändert? Was hat sich bewährt? Lesen Sie auch den Kommentar des Herausgebers – und kommentieren Sie selbst auf qz-online.de und schildern Sie Ihre Erfahrungen.

© stock.adobe.com/phichetc



Sämtliche Rückschau und die zugehörigen
Kommentare des Herausgebers finden Sie unter:
www.qz-online.de/QZ-damals



vor 50 Jahren: 1968

Effizient prüfen

„Wie die Herstellung, soll auch die Prüfung wirtschaftlich erfolgen. Das gilt nicht nur hinsichtlich der nötigen Investitionen für Prüfplatz und -gerät, sondern besonders für den zügigen Ablauf der Prüfung. Je kürzer die Verweilzeit nach der Herstellung bis zum Abschluss der Prüfung, desto geringer sind die Kosten, die der Prüfvorgang auch in Bezug auf den Zinsendienst für das Umlaufkapital verursacht. Mit der Prüfgeschwindigkeit steigt der Ausnutzungsgrad der Prüfeinrichtungen, und damit sinken die anteiligen Prüfmittelkosten.“

Dipl.-Ing. Th. Thierfelder: „Kontroll-, Meß- und Prüfanweisungen – Bringt ihre Anwendung Kosteneinsparungen?“, QZ 2/1968, S. 17–12

vor 25 Jahren: 1993

Aktuelle QM-Themen in mittelständischen Industrieunternehmen

„Die Rangfolge der aktuellsten Themen war: (a) Qualitätsorganisation/Qualitätssicherungshandbuch nach DIN ISO 9000 ff. (33 %), (b) Qualitätskostensenkungsprogramm (30 %), (c) Technisches Controlling für eine effiziente Qualitätsverbesserung (25 %) und (d) Zertifizierung des Qualitätssicherungssystems (12 %).“

Udo Heidenreich und Erwin Oser: „Effektives Qualitätsmanagement – Ergebnis- und Erfahrungsbericht zum Qualitätsmanagement in deutschen Industrieunternehmen“, QZ 2/1994, S. 83–86